



Beim Empfang der französischen Schüler an der Schule Am Dobrock herrscht ausgelassene Stimmung. Da eine Gruppe aus Cadenberge bereits im vergangenen November in Caulnes war, trifft man diesmal alte Freunde wieder. Stolz zeigen diese die Flagge ihrer Heimatregion Bretagne. Foto: Grandke

# Dialog mit Händen und Füßen

Cadenberger Haupt- und Realschule Am Dobrock empfängt Schüler aus dem französischen Caulnes

VON JOËL GRANDKE

**CADENBERGE.** Die Schüler der französischen Landwirtschaftsschule in Caulnes lassen sich die 16-stündige Busfahrt nicht anmerken. Beim Empfang an der Cadenberger Schule Am Dobrock herrscht eine ausgelassene Stimmung. Sprachbarrieren scheint es nicht zu geben – schließlich trifft man alte Freunde wieder, mit denen ein abwechslungsreiches Programm bevorsteht.

Der Schüleraustausch zwischen der Haupt- und Realschule Am Dobrock und dem Landwirtschaftsgymnasium in Caulnes (Bretagne) hat sich für alle Beteiligten bewährt und geht mit der jetzigen Begegnung bereits in das dritte Jahr. Am vergangenen Montag erreichte ein Bus mit 17 französischen Schülern und zwei Lehrkräften die Cadenberger Schule. Gefördert wird der Aus-

tausch durch das Deutsch-Französische Jugendwerk.

„Jedes Jahr kommt es zu zwei Begegnungen“, erklärt Französischlehrer Harald Koch, der den Austausch schon von Beginn an mit organisiert und durchführt. „Im Frühjahr empfangen wir unsere französischen Gäste, später machen wir uns dann mit einer Gruppe auf die Reise in die Bretagne.“

## Praxis auf dem Bauernhof

Bei der Partnerschule handelt es sich um ein Landwirtschaftsgymnasium, das als Internat betrieben wird. „Wenn die Franzosen den Alltag hier an unserer Schule sehen, ist das etwas komplett Neues für sie“, so Koch. In ihrem Heimatort sind sie zum Beispiel für praktische Unterrichtseinheiten in einem benachbarten Bauernhof beschäftigt. Dort melken sie

Kühe, stellen selbst verschiedene Säfte her und kümmern sich um das benötigte Heu.

Auch bei ihrem Besuch im Cuxland steht eine Bauernhofbesichtigung auf dem Plan, zudem werden die Schüler in der Hasenflether Molkerei das „Milchabitur“ absolvieren. Ebenfalls auf dem Programm steht ein Ausflug nach Hamburg, bei dem sie an einer Hafenrundfahrt teilnehmen und eine Runde Schlittschuhlaufen gehen. Auch ein Besuch des Bremerhavener Klimahauses sowie eine Stadtführung durch Stade sind angedacht.

„In dieser Woche stehen die Themen ‚Leben an der Küste‘ sowie die Bedeutung von Wasser im Mittelpunkt“, sagt Koch. „Unsere französischen Gäste kommen auch aus einer Küstenregion, daher ist es für alle Beteiligten von Bedeutung.“

Die Unterbringung der Gäste erfolgt durch die Familien der Cadenberger Schüler. Wer bei der letzten Begegnung im vergangenen November mit in Caulnes war, beherbergt nun einen französischen Schüler.

## Kontakt halten via Internet

Die beiden Cadenberger Schülerinnen Michelle Sobik (15) und Josephine Eckhoff (16) sind bereits im zweiten Jahr bei dem Austausch dabei. „Es ist zwar eine Verständigung mit Händen und Füßen, aber man knüpft Freundschaften und lernt die andere Kultur besser kennen“, sagen die beiden. Zwischen den Begegnungen mit den Franzosen hielten sie über soziale Netzwerke wie Facebook Kontakt. „Die Sprachbarrieren sind schnell überwunden. Und wir sind ja irgendwie alle auf die gleiche Art jugendlich.“

NEZ, 24.03.11